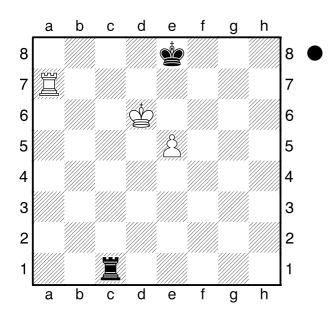
Aufgabe 5 [Husemann,D]



Schwarz am Zuge.

Es gibt das Gerücht, dass Kortschnoi diese Stellung als Test nahm, um zu prüfen, inwieweit die Gesprächspartner Ahnung von Schach hatten. Wer nicht sofort 1...Te1! vorschlug, wurde von Kortschnoi als eines weiteren Gesprächs nicht würdig erachtet. 2.Ke6 [2.Ta8+ Kf7=]

2...Kf8! kurze Seite! 3.Ta8+ Kg7 4.Te8

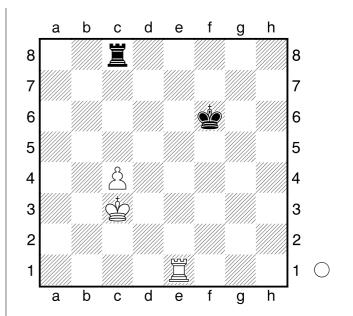
[4.Kd6 Kf7]

**4...Ta1!** nebst den Seitenschachs (Karstedt-Manöver!) sichert das Remis.

### Aufgabe 6 [Husemann,D]

(Diagramm)

Für einen erfolgreichen Frontalangriff ist der schwarze König hier um eine Reihe zu weit abgeschnitten. Weiß



gewinnt durch Aktivierung des Königs: 1.Kb4 Tb8+ 2.Ka5 Tc8 3.Kb5 Tb8+ 4.Ka6! Tc8 5.Tc1 Ke7 6.Kb7 Tc5 7.Kb6 Th5

[7...Tc8 8.c5 Tb8+ 9.Kc7+-]
8.c5 Kd8 9.Td1+ Kc8 10.Tg1 Th8
11.c6 Kb8 12.Tg7 Tf8 13.Tb7+ Kc8
[13...Ka8 14.Ta7+ Kb8 15.c7+ Kc8
16.Ta8+ Kd7 17.Txf8+-]
14.Ta7!+- Diese Umgehung
entscheidet den Tag.
Studie von Grigoriew, 1937.

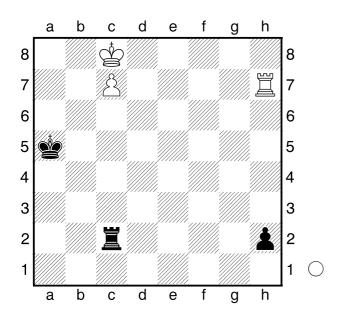
# Aufgabe 7 [Husemann,D]

(Diagramm)

Weiß am Zuge.

In dieser Studie von Lasker von 1890 macht ein kleiner Unterschied in der Position der Könige den ganzen Unterschied im Ergebnis aus. Während der weiße König den eigenen Bauern unterstützt, kann der Schwarze dies nicht.

Alle anderen Stellungmerkmale sind



identisch: Beide Bauern sind bis auf die vorletzte Rehe vorgerückt, beide Türme sind hinter dem gegnerischen und neben dem eigenen Freibauern platziert.

1.Kb7 Tb2+ 2.Ka7 Tc2 3.Th5+! bevor der weiße König den eigenen Bauern unterstützt, wird der schwarze König zurückgedrängt. Ka4

[ 3...Kb4? nimmt dem Turm die Möglichkeit, auf der b-Linie Schach zu bieten. 4.Kb7+- ]

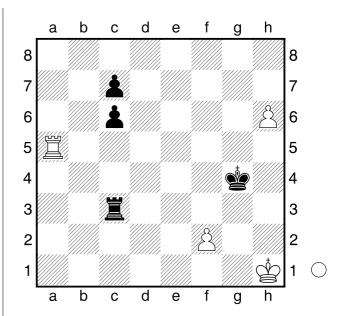
4.Kb7 Tb2+ 5.Ka6! bereitet die weitere Abdrängung des schwrazen Königs vor. Tc2 6.Th4+ Ka3 7.Kb6 Tb2+ 8.Ka5! Tc2 9.Th3+ Ka2 10.Txh2! Das war der Grund, warum der schwarze König soweit zurückgedrängt werden musste - Nun kann der schwarze Turm abgelenkt werden. Txh2 11.c8D+-

## Aufgabe 8 [Husemann,D]

Weiß am Zuge.

#### 1.Ta4+

[ 1.Th5? funktioniert noch nicht: Kxh5



2.h7 Th3+ 3.Kg2 Kg6! (3...Kg4? 4.f3++-) 4.Kxh3 Kxh7=]

#### 1...Kg5

[1...Kh5? 2.h7+-]

2.Th4! Jetzt kann das Motiv angewendet werden, da der schwarze König nun eine Reihe weiter vorne steht. Kxh4 3.h7 Th3+ 4.Kg2 Kg4 5.f3+!+- Studie von Wotawa.